

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Ortsbeirat Oberweimar

35096 Weimar (Lahn), 15.07.2018



NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Oberweimar

Legislaturperiode 2016 bis 2021

Tag: Donnerstag, den 14.06.2018 um 18.00Uhr

Dauer: von 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Friedhof Oberweimar

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder: Andreas Kaletsch, Horst Nau, Michael Kaletsch, Daniel Deidl
(ab 18.10 Uhr), Isa Deidl (ab 20.30 Uhr)

Von der Gemeindevertretung: -

Vom Gemeindevorstand: Hr. Kraft (bis ca. 20.15 Uhr), Hr. Hintermeier (bis ca. 19.00 Uhr)

Von der Verwaltung: Hr. Bürgermeister Eidam (bis ca. 20.15 Uhr)

Gäste: wechselnde Anzahl von Anwohnern je nach jeweiligem Zwischenpunkt und Frau Lang für die Oberhessischen Presse

Entschuldigt: -

Tagesordnung :

Top Betreff

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 19. März 2018
- TOP 3 Ortsbegehung Ortslage Oberweimar
- TOP 4 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 5 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
1.	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung als Ortsbegehung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 03.06.2018, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellt fest, dass mit 3 stimmberechtigten Personen mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Zahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.</p>			
2.	<p>Genehmigung der Niederschrift vom 19.03.2018</p> <p>Beschluss: Keine Änderungswünsche.</p>	3	0	0
3.	<p>Ortsbegehung</p> <p>Als Fotodokumentation inkl. Aussprache als Anlage zur Niederschrift</p>			
4.	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Stellungnahme des Gemeindevorstandes zur Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2018 liegt bislang noch nicht vor. - OV Kaletsch teilt mit, dass die vom Ortsbeirat 2016 gewünschten Heckenrückschnitte nur teilweise erledigt wurden. Das Räumen der Gräben steht nach wie vor aus. Allerdings wurden in der Gemarkung Oberweimar weit über die vom Ortsbeirat beantragten Heckenrückschnitte durch den Bauhof durchgeführt, was bei diesem zum Teil kompletten Ausräumen, verständlicher Weise nicht nur zu erbosten Telefonaten und Gesprächen gegenüber den Ortsvorsteher von Naturfreunden und Naturschützern geführt hat. Eine Überprüfung in wie weit weitere Hecken in diesem Jahr über die noch Ausstehenden Maßnahmen aus 2016 überhaupt aus Sicht des Naturschutzes erfolgen kann, soll bei einer späteren Sitzung im Herbst festgestellt werden. 			
5.	<p>Verschiedenes</p> <p>Der Ortsvorsteher wünscht den Mitgliedern des Ortsbeirates schöne Sommerferien. Aufgrund von Urlaubspläne wird es voraussichtlich zu Verzögerungen bei der Niederschrift kommen. Er berichtet weiter, dass in den Sommerferien auch weitere kleiner Aktionen wie Gestaltung Friedhof, Weg Erlengrund zum Talweg und einiges andere mehr im Rahmen der Dorfverschönerung geplant ist. Die Terminfindung für die nächste Sitzung wird erst nach den Sommerferien wie gewohnt mit einer Umfrage stattfinden.</p>			

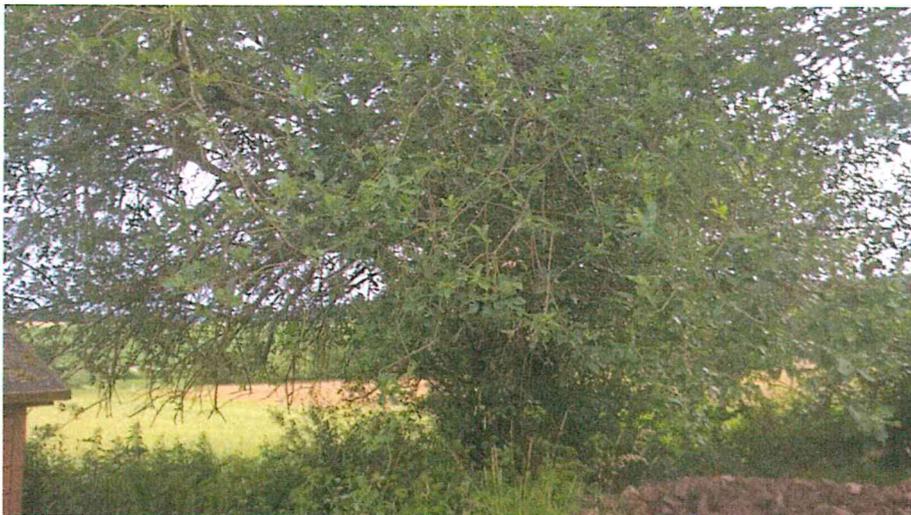
Ortsvorsteher

Schriftführer

1. Friedhof



Friedhof Bild 1, rechte, „massiv“ kranke Weide



Friedhof Bild 2, linke, zumindest stark pflegebedürftige Weide



Windschutz (Bushaltestelle), der nicht vor Wind schützt ohne Seitenteil und auch von oben bislang keinen Regenschutz bietet

A) Die beiden Weiden

Bereits in der Vergangenheit bestand der Wunsch des Ortsbeirates, dass die beiden Weiden am hinteren Ende des Friedhofes durch die Gemeinde entfernt werden. In seiner Stellungnahme sah der Gemeindevorstand dafür keine Notwendigkeit. Der Ortsbeirat verleiht seinem Wunsch Nachdruck. Wie bei einem Vorarttermin unschwer zu erkennen gewesen wäre, ist wie jetzt auch auf den Bildern zu erkennen, die linke Weide massiv geschädigt und auch die rechte Weide hat zumindest einen enormen Pflegebedarf.

B) Pflanzen für Gestaltung

Ortsvorsteher Kaletsch berichtet über den Sachstand. Urlaubsbedingt des Sachbearbeiters hat in Absprache der Ortsvorsteher Kontakt mit der Baumschule aufgenommen zur Klärung offener Fragen, Liefertermin der in der ersten Sommerferienwoche sein soll und dann die Bestellung auf Grundlage des Angebotes. Die Bepflanzung soll in Eigenleistung in mehreren Einsätzen in den Sommerferien stattfinden.

C) „Bushaltestelle“ Dach und Ergänzung

Die Überdachung und Erweiterung des Windschutzes steht nach wie vor aus. Ortstermine hat es in der Vergangenheit mehrfach gegeben, letztmalig Anfang 2017. Lediglich die Sitzgelegenheiten wurden bereits Mitte 2017 durch den Bauhof angebracht. BM Eidam berichtet, das krankheitsbedingt durch den Sachbearbeiter es hier wohl zu Verzögerungen gekommen ist. Auskunft des Sachbearbeiters zu Beginn des Jahres war, dass das Blech für das „Bushaltestelle“ bei der Dacheindeckung für die neue Grillhütte in Niederwalgern mitbestellt und dann durch den Bauhof inkl. der Ergänzung mit Pfosten, angebracht werden sollten. BM Eidam sagte zu, das dies jetzt zeitnah umgesetzt werden soll nach Genesung des Sachbearbeiters.

D) Lautsprecheranlage

Probleme mit der alten Lautsprecheranlage bestehen nach wie vor. BM Eidam schlägt vor zum Zwecke der Neubeschaffung mit dem Ortsvorsteher von Niederwalgern Kontakt aufzunehmen und sich die Anlage auf dem Friedhof in Niederwalgern anzuschauen. Ortsvorsteher Kaletsch wird mit seinem Kollegen einen entsprechenden Termin ausmachen.

E) Bestattung am Findling

BM will sich darum kümmern, das der Ortsbeirat sich im Kieswerk in Niederweimar einen entsprechenden Findling aussuchen kann und dieser dann auch zeitnah gesetzt dann wird.

F) Problem mit abgelegte Grabeinfassungen

BM Eidam berichtet dass dieses Thema bereits in der Verwaltung thematisiert wurde und in Zukunft die Steinmetze entsprechend darüber Informiert werden sollen nicht mehr die Einfassungen auf dem Friedhof zu lagern.

G) Bepflanzung des Windschutzes

Für die Bepflanzung des Windschutzes sollen im Herbst zwei Rosen beschafft werden. BM Eidam sagte zu, das die Gemeinde die Kosten für die beiden Rosen auf dem Friedhof und einer weiteren Rose am Ortsjugendheim zu übernehmen. Die Rechnung ist zu gegebener Zeit bei der Verwaltung einzureichen.

2. Bauplätze



Schafskaute „2“, oben



Schafskaute „2“, unten

Seit Jahren besteht in Oberweimar ein enormer Nachholbedarf an Bauland. Vor allem junge Familien aus Oberweimar suchen im Ort Bauplätze und selbst BM Eidam fragte für einen bauwilligen nach einem Bauplatz gezielt für Oberweimar an. Auch Alt-Immobilien sind in Oberweimar spärlich auf dem Markt und werden meist kurzfristig verkauft. Die wenigen noch freien Bauplätze im Dorf stehen aktuell nicht zum Verkauf. Der Wunsch des Ortsbeirates war ursprünglich, die Erweiterung der Schafskaute um einen Straßenzug. Gemeindevorstandmitglied Hr. Kraft gab zu bedenken, dass es sinnvoller und kostengünstiger wäre nicht nur eine Straße, sondern vielmehr die gesamte Fläche bis zu Friedhofsweg entsprechend als Bauland mit einzubeziehen. Neben BM Eidam unterstützt auch der Ortsbeirat unter diesen Umständen den Vorschlag und wünscht die entsprechende Fläche komplett als Bauland auszuweisen.

3. Straßenzustand Hohlweg



Hohlweg Straßenzustand

Der Straßenzustand ist bekanntlich schon seit Jahren in einem extrem schlechten Zustand und das nicht zuletzt durch den nicht glücklichen Ausbau nach der Verlegung der Breitbandleitungen mit nicht dafür gebräuchlichen groben Teer der für gewöhnlich nur im Unterbau zum Einsatz kommt. Eine erneute Befragung der Anlieger zu einem Ausbau wie von BM Eidam in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung angekündigt bis zur nächsten Sitzung, ist noch nicht erfolgt. Die aktuelle Situation ist mehr als unglücklich und es besteht zweifelsfrei zeitnah Handlungsbedarf.

4. Kreuzungsbereich Obergasse X Hohlweg / Pflege von gemeindeeigenen Flächen



Dreieck Hohlweg x Obergasse

- A) Die Gestaltung der Sitzgelegenheit im Kreuzungsbereich stellt sich als extrem unbefriedigend da. Die Bank ist entsprechend auf einen waagerechten und festen gepflasterten Untergrund vor dem Baum aufzustellen.
- B) Im Hintergrund ist der neue Gehweg im Hohlweg zu erkennen und auch der Treppenaufgang zur Schafskaute. Hier wie auch an anderen Stellen ist eine Vernachlässigung der Pflege von Gemeindeflächen zu erkennen. Der Ortsbeirat wünscht eine Überprüfung und Ergänzung von Pflegeaufträgen im Ortsteil Oberweimar.

5. Obergasse und Kreuzungsbereich zur Untergasse



Obergasse, Mangelbeispiel



Untergasse x Hohlweg

- A) In der erst Sanierten Obergasse waren bereits bei der Freigabe Mängel deutlich sichtbar. Neben typischen Anzeichen von zu kalt eingebauten Asphalt, sind weiterhin an einigen Stellen auch schon Löcher durch „herausgespülten“ Asphalt deutlich zu erkennen usw.
- B) Im Rahmen der Bauarbeiten bei der Sanierung der Obergasse wurde durch den Schwerverkehr auch die Untergasse in Mitleidenschaft gezogen.

6. Hochwasser



Wassereinläufe bei Überlauf in Wiese hinter Parkplatz OJH



Mittlerweile ganzjährige Sandsacksperrre, mit Aufnahme (klein) von Dezember 2017

14. Sitzung Ortsbeirat Oberweimar am 14.06.2018, TOP 3: Ortsbegehung Ortslage Oberweimar



Mittlerweile ganzjährige Sandsacksperr



Zugewachsener Grabenabschnitt ab Bushaltestelle Fließrichtung Wenkbach

- A) Wie die Erfahrung bei den zunehmenden Hochwasserfällen in der kürzeren Vergangenheit gezeigt hat, sind die beiden Entlastungseinläufe in der Wiese in einen ordentlichen Zweckbestimmten Zustand mit ordentlichen Einläufen und Entfernung der derzeitigen ungeeigneten Betonplatten zu versetzen. Auf die Tierhaltung und evtl. Verletzungsgefahren ist zu achten.
- B) Aufgrund der nicht zuletzt vor einigen Jahren verminderten Fließgeschwindigkeit durch die Sanierung vor dem Durchlass Koblenzer Str. durch Höherlegung des dortigen Bachbettes, verschlammt der Graben beim Ortsjugendheim noch schneller. Der Graben ist nachdem er im vergangenen – Jahr auch nicht geräumt wurde, zeitnah frei zu machen. Der Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Fläche ist mit einer Befahrung grundsätzlich einverstanden. Die aktuelle Witterung würde das befahren der Wiese zulassen. Ebenfalls ist der Bewuchs nach der ersten Mahd entsprechend niedrig um unnötige Schäden dabei zu vermeiden. BM Eidam nimmt dies auch noch einmal direkt mit in die Verwaltung.
- C) Nach dem Durchlas Koblenzer Str. ist auch hier der Graben wie bereits in 2016 vom Ortsbeirat gemeldet zu räumen.

7. Schotter an der Bushaltestelle / Fuß und Fahrradweg nach Niederweimar



Schotter Bushaltestelle

Durch die Umwandlung des ehemaligen Pflanzbeetes zu einer Schotterfläche und nicht wie vom Ortsbeirat gewünscht als Ausführung in Pflaster und mit Fahrradständern, landen regelmäßig Steine auf der Straße oder dem benachbarten Rassingrundstück. Eine Ausführung als Pflaster und der zusätzliche verbau von 10 Fahrradhalterungen erscheint nach wie vor sinnvoll und fand allgemeine Zustimmung bei den Beteiligten der Ortsbegehung.



Geh- und Fahrradweg. Gras auf der gegenüberliegenden Straßenseite gemäht wie Rassen

Es ist in den letzten Monaten Auffällig gewesen, das linksseitig Richtung Niederweimar der Grünstreifen regelmäßig ordentlich gemäht wurde wie Rassen, während auf der anderen Seite beim Fuß- und Radweg das überlange Gras in den Weg fällt. Hier bitte in Zukunft mehr Rücksicht auf die Fußgänger und Radfahrer nehmen und dafür der Grünstreifen auf der anderen Seite nur wie üblich für Straßenränder mähen.

8. Sammelcontainer



Derzeitiger Containerstandort und Wunschstandort Koblenzer Str. und im Hohlweg

Auf dem Parkplatz des Ortsjugendheimes und somit auch in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz, befinden sich aktuell die derzeitigen Sammelcontainer. Der Ortsbeirat wünscht schon lange die Verlegung der Container, da zum einen von ihnen eine Gefährdung für spielende Kinder ausgeht und aktuell nicht ausreichend Parkplatz am Ortsjugendheim / Feuerwehr zur Verfügung stehen. Eine von der Verwaltung als zielführend angestrebte Erweiterung dürfte ohne weitere Einschränkungen auch nicht an diesem Standort möglich sein. Der Ortsbeirat wünscht daher unter Berücksichtigung aller von der Verwaltung gemachten Anforderungen, die Verlegung der Glas- und des Dosencontainers an möglichst zwei neue Standorte. Hier wäre der Standort 1 in der Koblenzer Str. unter der ersten Straßenlampe gegenüber der Koblenzer Str. 1 an dem zweiten Standort im Hohlweg im Anschluss hinter dem dortigen Trafohaus mit je einem Container für Dosen, Weiß-, Braun- und Grünglas zu versehen. Sollte einer dieser beiden Standorte als Stellfläche für die Container nicht zur Verfügung stehen, ist eine Erweiterung der Glascontainer auf die doppelte Kapazität an dem verbliebenen Standort vorzunehmen. Der verbleibende Kleidercontainer kann im Rahmen der Neuordnung der Parkfläche Ortsjugendheim am Standort selbst verbleiben, da von ihm auch die geringste Verletzungsgefahr ausgeht.

9. Verkehrssituation Koblenzer Str. / Zuständigkeit der Unterhaltung





Koblenzer Str.

- A) Der Ortsbeirat wünscht nach wie vor aufgrund der besonderen Gefährdung durch die Bushaltestelle und der teilweise extrem schmalen Bürgersteige eine Reduzierung der Geschwindigkeit ab Höhe Treppenaufgang Pfarrgarten bis Ortsausgang Richtung Niederweimar auf 30 Km/h. Verwiesen wird hierzu auf die geänderte Rechtslage und den Ausführungen des Landkreises dazu.
- B) In Teilbereichen des Gehweges in Richtung Ortsausgang / Friedhof, wächst regelmäßig wie auf dem Bild zusehen der Gehweg im Bereich der Mauer zu und die Unterhaltung lässt zu wünschen übrig. Die Zuständigkeit und auch die Bedarfsgerechte Unterhaltung ist sicher zu stellen. Der Ortsbeirat bittet hierüber um eine abschließende Nachricht der Prüfung.
- C) Der Zustand des Gehweges ab Ortsausgang weist erhebliche Mängel und damit verbundene Gefahren für Fußgänger auf. Der Ortsbeirat wünscht eine zeitnahe Instandsetzung.
- D) „Fahrradweg“ Oberweimar – Niederweimar wird seit diesem Jahr nicht mehr regelmäßig gemäht. Zur Sicherheit wünscht der Ortsbeirat, dass diese Seite wieder regelmäßig gemäht wird, und dafür lieber die gegenüberliegende Straßenseite bei Bedarf mulcht.

10. Germershäuser Str. / Gartenstraße



Gartenstraße x Germershäuser Str.



Germershäuser Str.

Im Rahmen des Breitbandausbaus wurde ein neuer Verteilerkasten seinerzeit auf den Gehweg gesetzt. Dieser ist wesentlich größer als der „alte Kleine“. Der Gehweg wurde dadurch jetzt erheblich verschmälert, was es notwendig machte eine Lösung zu finden. Anstatt den Verteilerkasten zu verändern, wurde eine Ausbuchtung auf die Germershäuser Str. ausgeführt. Dies führt regelmäßig zu „fast Unfällen“, was BM Eidam auch bestätigte, da ihm das selber schon einmal passiert war. Hier ist, wenn schon keine Gefahrenbeseitigung erfolgt, zumindest eine Gefahrenreduzierung herbei zu führen. BM Eidam machte den Vorschlag, dass der Bauhof zumindest die Bordsteine farblich markieren kann. Zur weiteren Entschärfung der dortigen Situation, bittet der Ortsbeirat um Erweiterung des absoluten Halteverbotes von Derzeit Kreuzungsbereich Gartenstraße x Germershäuser Str. weiter in Richtung Ortsjugendheim, wenigstens ab Kreuzungsbereich Auf der Beune x Germershäuser Str..

11. Gräben und Durchlässe Richtung Germershausen



Bachlauf Wenkbach Germershäuser Str., links Richtung Gut Germershausen



Straßendurchlass abfahrt zu Gut Germershausen



Aufnahme Dezember 2017



Straßendurchlass abfahrt zu Gut Germershausen



Straßendurchlass vor Gärtnerei Peter, Germershausen

- A) Am Bachlauf der Wenkbach, ca. 10m neben der Straße in Richtung Gut Germershausen, liegt die geschlossene Einleitung des Aussiedlerhofes. Nicht nur durch die dort stattfindende Weidehaltung und die zunehmende Verschlammung, besteht die Gefahr, dass die Zuleitung verstopft. Bitte durch räumen des Graben die aktuelle Gefahr der Leitungsverstopfung beseitigen.
- B) Straßendurchlass am Abzweig zu Gut Germershausen bitte nicht nur am Ende freibaggern wie bereits geschehen im Frühjahr, sondern auch die Rohre freimachen, damit das Oberflächenwasser wieder in den Graben abfließen kann und nicht über die Straße läuft.
- C) Straßendurchlass vor Gärtnerei Peter die Rohre freimachen, damit das Oberflächenwasser wieder in den Graben abfließen kann und nicht vom Feldweg entlang der Gärtnerei dann über die Straße läuft.

12. Talweg Richtung Plenchen / Alte B 255



Talweg Abzweig Richtung Plenchen / Alte B 255

Durch die zum Teil enormen Regenfälle in der jüngeren Vergangenheit und die Nutzung durch schwere Geräte in der Landwirtschaft, hat es am linken Fahrstreifen erheblich Auswaschungen und Erosion gegeben. Hier bitte wieder den Weg entsprechend herstellen, befestigen und gegen Erosion sichern. Der derzeitige Schotter ist stellenweise extrem locker, was für Fußgänger zu Rutschgefahr führen kann. Dieser Weg wird von Fußgängern häufig genutzt zum Spazieren gehen aber vor allem auch um auf den Friedhof zu kommen.